

# Karnevalisten, Kulturprofis und Reiterelite

Höhepunkte im **Aachener Kalender 2013**. Der Karlspreis geht nach Litauen, Grünen-Chef Cem Özdemir muss in den Narrenkäfig.

**Aachen.** Bewährte und beliebte Eckpfeiler prägen auch im Jahr 2013 den Aachener Kalender. Dazu kommen illustre Gäste in Sachen Kultur und Karlspreis, sportlich bringt der CHIO Weltglanz in die Stadt. Einige Höhepunkte:

Los geht es am 26. Januar mit der Verleihung des „Ordens wider den tierischen Ernst“ an den Grünen-Vorsitzenden Cem Özdemir. Den Höhepunkt der Karnevalssession bildet der Rosenmontagszug am 11. Februar, einen Tag zuvor ziehen die Öcher Kinder bunt kostümiert durch die Straßen.

Das Kulturjahr beginnt einmal mehr mit dem grenzüberschreitenden Schrittmacher-Festival. Stimmungsvolle Auftritte hochkarätiger Tanzkompanien locken zwischen dem 21. Februar und 20. März in die alte Stahlfabrik Strang. Die „Kurpark Classix“ (30. August bis 1. September) und das „September Special“ (12. bis 15. September) sind weitere Konstanten im Kulturangebot, dazu kommt die dritte Auflage der Internationalen Chorbiennale vom 12. bis 23. Juni mit klangvollem Programm – lokal und international. Das Lud-

wig Forum platziert seinen Jahreshöhepunkt in den Herbst: Am 13. Oktober wird an der Jülicher Straße die Retrospektive zum Schaffen von Nancy Graves eröffnet. Sie zählt zu den bedeutendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts.

Am 9. Mai erhält die litauische Präsidentin Dr. Dalia Grybauskaitė den Karlspreis 2013. Höhepunkt im umfangreichen Rahmenprogramm ist wieder das Open-Air-Fest am Vorabend auf dem Katschhof. Das Highlight des Sportjahres steigt wie immer in der Soers. Während die Alemannia den Aache-

nern zuletzt wenig Grund zur Freude bereitet hat, ist das alljährliche Weltfest des Pferdesports CHIO alles andere als in Gefahr. Vom 21. bis 30. Juni trifft sich auf der Anlage in der Soers die Reiter-Weltelite.

Aus städtebaulicher Sicht steht 2013 Einschneidendes auf dem Programm, wobei das Baustellenaufkommen weitaus geringer als im alten Jahr ausfallen soll. Stattdessen soll Ende Januar die „Archäologische Vitrine“ im Elisengarten endlich fertiggestellt werden. Für den Herbst ist die Eröff-

nung des Centre Charlemagne im alten Verwaltungsgebäude am Katschhof geplant, quasi als Vorgesmack auf das ereignisreiche Karlsjahr 2014. Und schließlich soll im Sommer der zig mal verschobene Startschuss für das umstrittene Mammutprojekt Kaiserplatz-Galerie fallen – Baubeginn. Gerade erst wurden in der City die Buden abgebaut, der nächste Weihnachtsmarkt kommt aber bestimmt: Vom 22. November bis 23. Dezember 2013 geht es rund um Dom und Rathaus wieder stimmungsvoll zu. (alba)